

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Bey dem frühen Grabe ihres ewig geliebten Freundes
Herrn Henning Dieterich Gether aus Oldenburg b. R. B.
von Desselben betrübten Landsleuten und Freunden**

Gether, Henning Dietrich

Jena, [1777?]

VD18 13535277

[Bey dem frühen Grabe ihres ewig geliebten Freundes Herrn Henning
Dieterich Gether aus Oldenburg b. R. B. von Desselben betrübten
Landsleuten und Freunden]

urn:nbn:de:gbv:45:1-20678



Weint, edle Jünglinge! o weine

Bei Seiner frühen Baare!

Klagt mit uns alle! — unser Freund

Im Frühling Seiner Jahre,

Er ist nicht mehr — das finstre Grab,
Soll Seine Glieder decken. —
Die schönste Blume fällt schon ab,
Sich in den Staub zu strecken,

Siegprangend stand sie igt noch da,
In ihrer Pracht bekleidet,
War hold ihr ieder, wer sie sah,
Von Floren selbst beneidet.

Und sanfte Weste fächelten,
Die rosenrothe Wange,
Umstanzten sie und lispelten
Ihr zu: o blühe lange!

Da kam der Sturm — der Horizont
Mit Wolken angefüllt,
Der Sterne Heer, der bleiche Mond
In Dunkel eingehüllet —

Und ach! der Blumen Königin
Wie hat er sie zerschmettert!
Wie ist all ihre Pierde hin!
Wie liegt sie da entblättert!

So fielst auch, edler Gether Du,
Unvorgesehn von allen
Flog plötzlich uns die Nachricht zu:
Vernehmts! Er ist gefallen!

Gott! welche Schmerzen! unser Blick
Ist noch von Thränen trübe,
Erschrocken bebten wir zurück,
Zu stark für unsre Liebe

War dieser Schlag — Wer kantt den Freund
Hinsinken, fallen sehen;
Und nicht erbeben? — Nur ein Feind
Kann ungerührt es sehen.

Entnommen bist Du unster Welt,
Hoch über niedre Sphären
Thronst Du, bist Sieger schon, bist Held,
Hast schon des Kampfes Ehren.

Blickst wonnedoll auf uns herab,
Verschmähst der Erde Leiden,
Genießest schon jenseit am Grab
Die unnennbarsten Freuden.

Wir aber wollen Deine Gruße
Mit Blumen überstreuen;
Und wenn wir einst in fremder Luft
Mit Freunden uns erfreuen;

Weyhn wir noch eine Zähre Dir
Noch eine heiße Zähre
Der Freundschaft; und erwähnen wir
Noch Deiner Dir zur Ehre.

